



Herausgeber :

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0

Telefax 02603 71-3150

E-Mail poststelle@statistik.rlp.de

Internet www.statistik.rlp.de

Kennziffer: K IX – j/06
Bestellnr.: B3063 200600

August 2007

Ausbildungsförderung 2006

Rechtsgrundlagen

Die Statistiken der Ausbildungsförderung nach dem BAföG und dem AFBG sind Bundesstatistiken. Rechtsgrundlagen sind § 55 des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz – BAföG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, 1680), zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 9 des Gesetzes vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809) bzw. § 27 des Bundesgesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung

(Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz – AFBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 2002 (BGBl. I S. 402), zuletzt geändert durch Artikel 84 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407). Erfasst werden Angaben zur sozialen und finanziellen Situation der Geförderten, zur finanziellen Situation unterhaltspflichtiger Ehegatten bzw. Verwandter sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und die errechneten Förderungsbeträge.

Erläuterungen

I) Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

1) Allgemeines

Die Statistik basiert auf den Angaben der Ämter für Ausbildungsförderung, die in den Kreisen und kreisfreien Städten sowie bei den staatlichen Hochschulen oder bei Studentenwerken eingerichtet sind. Diese Ämter für Ausbildungsförderung nehmen die Anträge auf Ausbildungsförderung nach dem BAföG entgegen, treffen die zur Entscheidung über den Antrag erforderlichen Feststellungen, entscheiden über den Antrag und erlassen den Bescheid hierüber. Die Berechnung der Förderungsbeträge erfolgt dabei durch zentrale Rechenzentren, die von den Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung mit diesen Aufgaben betraut sind. Diese zentralen Rechenzentren leiten die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die zuständigen statistischen Landesämter weiter.

2) Ausbildungsstätten

Als Ausbildungsstätten gelten alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln.

3) Bedarfssatzgruppen

Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderungsleistungen nach dem BAföG sind die im Gesetz festgelegten Bedarfssätze. Diese Bedarfssätze sind abhängig von der Art der Ausbildungsstätte, die von der Schülerin/dem Schüler oder der Studentin/dem Studenten besucht wird. Die für eine Förderung in Betracht kommenden Ausbildungsstätten sind vier Gruppen zugeordnet, für die jeweils ein einheitlicher Bedarfssatz gilt. Innerhalb dieser Gruppen wird nochmals unterschieden, ob die/der Geför-

derte während der Ausbildung bei seinen Eltern oder auswärts wohnt; bei auswärtiger Unterbringung wird ein erhöhter Bedarfssatz zugrunde gelegt.

4) Geförderte

Die Zahl der Geförderten wird in Abhängigkeit vom Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben:

- Gesamtzahl der Geförderten
Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Die Angaben entsprechen dabei jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.
- Durchschnittlicher Monatsbestand der Geförderten
Es handelt sich um eine fiktive Zahl, bei der unterstellt wird, dass alle Personen ganzjährig gefördert werden; sie ist das arithmetische Mittel aus den zwölf Monatsbeständen.

5) Voll-/Teilförderung

Eine Schülerin/Ein Schüler oder eine Studentin/ein Student gilt als vollgefördert, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf (= Grundbedarf gemäß Bedarfssatz + Zusatzbedarf) in voller Höhe abdeckt. Als teilgefördert wird er gezählt, wenn ihr/ihm auf seine Förderung eigenes Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. seines Ehegatten angerechnet wird.

II) Ausbildungsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

1) Allgemeines

Zuständige Behörden zur Durchführung des AFBG sind in der Regel die Ämter für Ausbildungsförderung bei den Kreisen und kreisfreien Städten am gewöhnlichen Aufenthaltsort der Antragstellerin/des Antragstellers. Diese zuständigen Behörden nehmen die Anträge auf Aufstiegsfortbildungsförderung nach dem AFBG entgegen, treffen die zur Entscheidung über den Antrag erforderlichen Feststellungen, entscheiden über den Antrag, erlassen den Bescheid hierüber und zahlen die Zuschüsse aus. Die Darlehen werden von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ausgezahlt, mit der hierüber ein gesonderter Darlehensvertrag geschlossen werden muss. Die Berechnung der Förderungsbeträge erfolgt durch zentrale Rechenzentren, die von den Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung mit diesen Aufgaben betraut sind. Diese zentralen Rechenzentren leiten die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die zuständigen statistischen Landesämter weiter.

2) Dauer der Förderung

Die Dauer der Förderung richtet sich grundsätzlich nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme. Vollzeitmaßnahmen dürfen in der Regel bis zu 24 Monaten, Teilzeitmaßnahmen in der Regel bis zu 48 Monaten dauern (Förderungshöchstdauer). Dieser Zeitraum kann in bestimmten Härtefällen um maximal 12 Monate verlängert werden. Findet die Fortbildung nicht in einem zusammenhängenden Kurs oder Lehrgang statt, sondern gliedert sich in mehrere Teile (sog. Maßnahmeabschnitte), dann müssen sämtliche Teile innerhalb eines bestimmten Zeitraumes absolviert werden. Dieser maximale Zeitrahmen beträgt bei Vollzeitmaßnahmen 36 Monate, bei Teilzeitmaßnahmen 48 Monate. Werden Maßnahmeabschnitte abwechselnd in Vollzeit- und Teilzeitform absolviert, dann werden die Förderungshöchstdauer und der maximale Zeitrahmen individuell von der zuständigen Behörde festgelegt.

3) Fortbildungsstätten

Als Fortbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (öffentliche und private Schulen, öffentliche und private Institute, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem AFBG förderungsfähige Fortbildung vermitteln.

4) Geförderte

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeistern, Technikern, Fachkaufleuten, Fachkrankenpflegern, Betriebsinformatikern, Programmierern, Betriebswirten oder eine vergleichbare Qualifikation vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbil-

dungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene Erstausbildung oder ein vergleichbarer Berufsabschluss. Gefördert werden Bildungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie der Haus- und Landwirtschaft. Sie müssen gezielt auf entsprechende anerkannte Prüfungen nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz oder nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten. Auch zahlreiche landesrechtlich geregelte Fortbildungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik sind förderungsfähig. Bedingung ist, dass der angestrebte Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen muss. Nicht gefördert werden Fortbildungsabschlüsse, die oberhalb der Meisterebene liegen, wie z.B. ein Hochschulabschluss.

5) Vollzeit-/Teilzeitmaßnahmen

Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen. Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an vier Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als drei Jahre dauern. Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb von acht Monaten mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

6) Zuschuss/Darlehen

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet.

Als **Zuschuss** werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen
- ein Teil des Maßnahmebeitrages zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen
- Kinderbetreuungskosten bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen.

Als Darlehen werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen
- ein Teil des Maßnahmebeitrages zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen
- die Kosten des Prüfungsstückes.

Die/Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe das Darlehen in Anspruch genommen wird. Sie/Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen, als ihr/ihm zusteht.

I. Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

1. Geförderte und finanzieller Aufwand nach Art der Förderung 2002 bis 2006

Ausbildungsstätte Ausbildungsgruppe ²⁾	Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand ¹⁾						Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ³⁾
		insgesamt	durchschnittlich je Monat ¹⁾	insgesamt		davon				
						Zuschuss		Darlehen		
				1 000 EUR	%					
Gymnasien	2002	632	401	1 718	2,3	1 718	100,0	-	-	357
	2003	681	424	1 818	2,2	1 818	100,0	-	-	357
	2004	738	466	2 051	2,4	2 051	100,0	-	-	367
	2005	751	467	2 038	2,3	2 038	100,0	-	-	363
	2006	671	430	1 846	2,1	1 846	100,0	-	-	358
Berufsfachschulen ⁴⁾	2002	4 838	2 951	8 364	11,2	8 364	100,0	-	-	236
	2003	5 279	3 182	8 898	10,9	8 898	100,0	-	-	233
	2004	5 876	3 607	9 946	11,6	9 946	100,0	-	-	230
	2005	6 341	3 852	10 499	12,0	10 499	100,0	-	-	227
	2006	6 537	4 102	11 119	12,6	11 119	100,0	-	-	226
Fachschulen ⁵⁾	2002	1 036	584	2 924	3,9	2 924	100,0	-	-	418
	2003	969	566	2 838	3,5	2 838	100,0	-	-	418
	2004	904	535	2 650	3,1	2 650	100,0	-	-	413
	2005	821	475	2 315	2,6	2 315	100,0	-	-	406
	2006	758	452	2 195	2,5	2 195	100,0	-	-	405
Fachhochschulen	2002	7 512	4 868	22 557	30,1	11 389	50,5	11 168	49,5	386
	2003	8 215	5 344	24 373	29,8	12 334	50,6	12 039	49,4	380
	2004	8 520	5 567	25 187	29,3	12 726	50,5	12 461	49,5	377
	2005	8 460	5 577	25 372	29,0	12 771	50,3	12 601	49,7	379
	2006	8 086	5 379	24 395	27,6	12 285	50,4	12 110	49,6	378
Wissenschaftliche Hochschulen	2002	11 857	7 760	33 675	45,0	17 091	50,8	16 583	49,2	362
	2003	13 085	8 804	37 564	46,0	19 083	50,8	18 481	49,2	356
	2004	13 956	9 264	39 490	45,9	20 073	50,8	19 417	49,2	355
	2005	14 275	9 390	40 443	46,2	20 484	50,6	19 959	49,4	359
	2006	14 779	9 597	41 014	46,4	20 753	50,6	20 261	49,4	356
Übrige Ausbildungsstätten	2002	2 619	1 349	5 667	7,6	5 630	99,3	38	0,7	350
	2003	2 842	1 466	6 205	7,6	6 165	99,4	40	0,6	353
	2004	2 841	1 555	6 686	7,8	6 637	99,3	48	0,7	358
	2005	3 014	1 566	6 957	7,9	6 897	99,1	60	0,9	370
	2006	3 186	1 732	7 796	8,8	7 743	99,3	52	0,7	375
Insgesamt	2002	28 494	17 914	74 905	100,0	47 116	62,9	27 789	37,1	348
	2003	31 071	19 785	81 698	100,0	51 138	62,6	30 561	37,4	344
	2004	32 835	20 995	86 011	100,0	54 085	62,9	31 926	37,1	341
	2005	33 662	21 327	87 623	100,0	55 004	62,8	32 619	37,2	342
	2006	34 017	21 690	88 363	100,0	55 941	63,3	32 423	36,7	339
Darunter als Schülerinnen/Schüler	2002	9 092	5 269	18 592	24,8	18 592	100,0	1	0,0	294
	2003	9 726	5 618	19 666	24,1	19 666	100,0	-	-	292
	2004	10 306	6 137	21 209	24,7	21 209	100,0	-	-	288
	2005	10 870	6 331	21 680	24,7	21 680	100,0	-	-	285
	2006	11 097	6 687	22 838	25,8	22 838	100,0	-	-	285
Studentinnen/Studenten	2002	19 402	12 645	56 313	75,2	28 524	50,7	27 788	49,3	371
	2003	21 345	14 167	62 030	75,9	31 470	50,7	30 560	49,3	365
	2004	22 529	14 858	64 801	75,3	32 874	50,7	31 926	49,3	363
	2005	22 792	14 996	65 944	75,3	33 324	50,5	32 620	49,5	366
	2006	22 919	15 003	65 523	74,2	33 099	50,5	32 423	49,5	364

1) Differenzen zur Summe ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte. - 2) Geförderte in Fernunterrichtsinstituten können keiner der aufgeführten Ausbildungsgruppen zugeordnet werden. - 3) Bezogen auf die durchschnittlich je Monat Geförderten. - 4) Einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung **nicht** voraussetzt. - 5) Nur Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

2. Geförderte und finanzieller Aufwand nach Bedarfssatzgruppen 2006

Bedarfssatzgruppe	Geförderte		Finanzieller Aufwand ¹⁾						Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾
	insgesamt	durchschnittlich je Monat ¹⁾	insgesamt		davon				
					Zuschuss		Darlehen		
			Anzahl		1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulklassen (abgeschl. Berufsausb. nicht Voraussetzung)	7 320	4 593	13 223	15,0	13 223	100,0	-	-	240
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulklassen (abgeschl. Berufsausb. Voraussetzung)	1 505	743	2 839	3,2	2 839	100,0	-	-	319
Abendgymnasien, Kollegs, Fachschulklassen (abgeschl. Berufsausb. Voraussetzung)	2 272	1 352	6 776	7,7	6 776	100,0	-	-	418
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Wissenschaftliche Hochschulen	22 919	15 003	65 523	74,2	33 099	50,5	32 423	49,5	364
Insgesamt	34 017	21 690	88 363	100,0	55 941	63,3	32 423	36,7	339

1) Differenzen zur Summe ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte. - 2) Bezogen auf die durchschnittlich je Monat Geförderten.

3. Geförderte und Umfang der Förderung 2006 nach Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Geförderte			Gesamtförderung ¹⁾				
	insgesamt	davon		insgesamt	davon entfielen auf			
		männlich	weiblich		Vollförderung ¹⁾		Teilförderung ¹⁾	
	Anzahl			1 000 EUR	%		1 000 EUR	%
Gymnasien	671	253	418	1 846	1 459	79,0	387	21,0
Berufsfachschulen ²⁾	6 537	2 218	4 319	11 119	7 720	69,4	3 399	30,6
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	758	523	235	2 195	1 629	74,2	566	25,8
Fachhochschulen	8 086	4 390	3 696	24 395	13 068	53,6	11 327	46,4
Wissenschaftliche Hochschulen	14 779	5 429	9 350	41 014	18 639	45,4	22 375	54,6
Übrige Ausbildungsstätten	3 186	1 794	1 392	7 796	6 130	78,6	1 663	21,3
Insgesamt	34 017	14 607	19 410	88 363	48 646	55,1	39 717	44,9

1) Differenzen zur Summe ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte. - 2) Einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung **nicht** voraussetzt.

4. Geförderte nach deren Wohnsituation während der Ausbildung und Umfang der Förderung 2006 nach Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Ins-gesamt	Davon wohnten		Es erhielten					
		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	Vollförderung			Teilförderung		
				zusammen	davon wohnten		zusammen	davon wohnten	
					bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern
	Anzahl				%		Anzahl	%	
Gymnasien	671	-	671	459	-	100,0	212	-	100,0
Berufsfachschulen ¹⁾	6 537	4 169	2 368	3 863	69,6	30,4	2 674	55,4	44,6
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	758	284	474	491	35,0	65,0	267	41,9	58,1
Fachhochschulen	8 086	2 146	5 940	3 027	27,9	72,1	5 059	25,7	74,3
Wissenschaftliche Hochschulen	14 779	2 475	12 304	4 282	19,5	80,5	10 497	15,6	84,4
Übrige Ausbildungsstätten	3 186	1 775	1 411	2 156	54,1	45,9	1 030	59,1	40,9
Insgesamt	34 017	10 849	23 168	14 278	40,0	60,0	19 739	26,0	74,0

1) Einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung **nicht** voraussetzt.

5. Geförderte 2006 nach Altersgruppen

Altersgruppe	Insgesamt	davon		Es erhielten		Es wohnten während der Ausbildung	
		männlich	weiblich	Vollförderung	Teilförderung	bei den Eltern	nicht bei den Eltern
unter 20 Jahre	4 525	1 554	2 971	2 499	2 026	2 763	1 762
20 bis 24 Jahre	20 691	8 578	12 113	7 500	13 191	6 520	14 171
25 bis 29 Jahre	7 751	3 995	3 756	3 474	4 277	1 439	6 312
30 bis 34 Jahre	902	427	475	699	203	113	789
35 bis 39 Jahre	81	32	49	62	19	2	79
40 Jahre und älter	67	21	46	44	23	12	55
Insgesamt	34 017	14 607	19 410	14 278	19 739	10 849	23 168

6. Geförderte 2006 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		davon		Es erhielten		Darunter wohnten während der Ausbildung nicht bei den Eltern	
			männ- lich	weib- lich	Voll- förderung	Teil- förderung		
	Anzahl	%	Anzahl				%	
Deutsche(r) im Sinne des Grund- gesetzes	32 340	95,1	13 837	18 503	13 077	19 263	22 252	68,8
Heimatlose (r) Ausländer/-in	82	0,2	38	44	73	9	60	73,2
Asylberechtigte(r) Ausländer/-in	90	0,3	38	52	81	9	63	70,0
Übrige Ausländer/-innen	1 505	4,4	694	811	1 047	458	793	52,7
davon:								
aus EU-Ländern	336	1,0	159	177	195	141	212	63,1
aus Nicht EU-Ländern	1 169	3,4	535	634	852	317	581	49,7
Insgesamt	34 017	100,0	14 607	19 410	14 278	19 739	23 168	68,1

7. Geförderte 2006 nach Berufstätigkeit der Eltern und deren Gesamteinkommen

Einkommensbezieher/ Berufstätigkeit	Ins- gesamt	Davon nach Gesamteinkommen der Eltern in Tausend EUR von ...												Ohne Ein- kommen/ ohne Ang.
		unter 5	bis unter ...										55 und mehr	
			5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55		
Vater und Mutter														
Vater														
Arbeiter	4 501	64	123	121	230	379	547	671	714	572	427	290	363	-
Angestellter	3 704	21	44	89	87	149	199	320	422	455	413	381	1 124	-
Beamter	1 321	2	2	5	17	32	42	89	157	168	193	178	436	-
Selbständiger	2 291	16	71	126	176	279	277	271	277	207	178	131	282	-
Nicht berufstätig	2 555	92	179	279	386	333	357	293	211	155	97	77	96	-
Zusammen	14 372	195	419	620	896	1 172	1 422	1 644	1 781	1 557	1 308	1 057	2 301	-
Mutter														
Arbeiterin	3 396	57	143	153	267	365	417	488	472	364	269	166	235	-
Angestellte	6 892	23	87	154	285	419	557	697	839	836	784	654	1 557	-
Beamtin	451	3	4	4	8	9	13	26	36	48	47	61	192	-
Selbständige	1 166	14	52	69	83	115	123	118	136	110	87	92	167	-
Nicht berufstätig	2 467	98	133	240	253	264	312	315	298	199	121	84	150	-
Zusammen	14 372	195	419	620	896	1 172	1 422	1 644	1 781	1 557	1 308	1 057	2 301	-
Nur Vater														
Arbeiter	3 085	122	124	176	254	500	657	615	363	175	56	21	22	-
Angestellter	2 131	54	54	60	104	167	216	308	294	246	214	172	242	-
Beamter	1 031	1	5	2	34	38	72	166	153	149	147	102	162	-
Selbständiger	921	80	123	114	133	114	97	80	61	41	33	19	26	-
Nicht berufstätig	1 722	301	327	301	270	167	150	104	55	20	8	7	12	-
Zusammen	8 890	558	633	653	795	986	1 192	1 273	926	631	458	321	464	-
Nur Mutter														
Arbeiterin	1 148	240	197	252	190	145	62	42	12	5	1	2	-	-
Angestellte	1 913	145	172	256	318	289	261	233	144	56	26	11	2	-
Beamtin	105	1	2	3	6	8	11	15	16	12	20	9	2	-
Selbständige	297	66	71	52	34	31	24	8	3	4	3	1	-	-
Nicht berufstätig	1 082	444	321	173	61	45	18	12	7	1	-	-	-	-
Zusammen	4 545	896	763	736	609	518	376	310	182	78	50	23	4	-
Vater und Mutter ohne Ein- kommen/ohne Angabe	6 210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6 210
Insgesamt	34 017	1 649	1 815	2 009	2 300	2 676	2 990	3 227	2 889	2 266	1 816	1 401	2 769	6 210

II. Ausbildungsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Art der Förderung (Bewilligung) und Fortbildungsstätten

Fortbildungsstätte	Gesamtförderung				Davon			
	Geförderte	Finanzieller Aufwand ¹⁾			Vollzeitfälle		Teilzeitfälle	
		insgesamt	Zuschuss	Bewilligte Darlehen	Geförderte	Finanzieller Aufwand ¹⁾	Geförderte	Finanzieller Aufwand ¹⁾
	Anzahl	1 000 EUR			Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Maßnahme an öffentlichen Schulen	1 935	6 215	1 827	4 388	1 154	5 033	781	1 174
Maßnahme an privaten Schulen	315	975	288	686	123	699	192	276
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 444	6 273	1 860	4 413	557	2 965	1 887	3 301
Lehrgang an privaten Instituten	746	1 639	489	1 150	94	557	652	1 079
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	40	53	16	37	-	-	40	53
Fernlehrgang an privaten Instituten	162	253	77	176	-	-	162	253
Insgesamt	5 642	15 408	4 558	10 849	1 928	9 254	3 714	6 136

1) Differenzen zur Summe ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte sowie durch Wechselfälle von Voll- zu Teilförderung.

2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Art der Förderung (Bewilligung) und Fortbildungszielen

Fortbildungsziel	Gesamtförderung				Davon			
	Geförderte	Finanzieller Aufwand ¹⁾			Vollzeitfälle		Teilzeitfälle	
		insgesamt	Zuschuss	Bewilligte Darlehen	Geförderte	Finanzieller Aufwand ¹⁾	Geförderte	Finanzieller Aufwand ¹⁾
	Anzahl	1 000 EUR			Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Berufsbildungsgesetz	2 395	4 895	1 466	3 430	459	2 095	1 936	2 801
Handwerksordnung	2 498	8 368	2 445	5 923	1 130	5 634	1 368	2 720
Vergleichbares Bundesrecht	107	335	98	237	37	220	70	112
Vergleichbares Landesrecht	532	1 602	489	1 114	287	1 217	245	383
Sonstiges	110	206	60	146	15	88	95	119
Insgesamt	5 642	15 408	4 558	10 849	1 928	9 254	3 714	6 136

1) Differenzen zur Summe ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte sowie durch Wechselfälle von Voll- zu Teilförderung.

3. Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten - Zuschussförderung

Fortbildungsstätte	Geförderte	Finanzieller Aufwand ¹⁾						
		insgesamt	davon als					
			Zuschuss zum Unterhalt		Kinderbetreuungs-zuschuss		Zuschuss zum Maßnahmebeitrag	
		Anzahl	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
Maßnahme an öffentlichen Schulen	1 935	1 827	1 210	66,2	3	0,2	614	33,6
Maßnahme an privaten Schulen	315	288	124	43,1	-	-	164	56,9
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 444	1 860	454	24,4	1	0,1	1 406	75,6
Lehrgang an privaten Instituten	746	489	72	14,8	-	-	417	85,2
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	40	16	-	-	-	-	16	100,0
Fernlehrgang an privaten Instituten	162	77	-	-	-	-	77	100,0
Insgesamt	5 642	4 558	1 860	40,8	4	0,1	2 694	59,1

1) Differenzen zur Summe ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.

4. Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Fortbildungsstätten - Darlehensförderung (Bewilligung)

Fortbildungsstätte	Geförderte	Finanzieller Aufwand (bewilligte Darlehen) ¹⁾						
		insgesamt	davon für					
			Unterhaltsbeitrag		Maßnahmebeitrag		Meisterstück	
		Anzahl	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
Maßnahme an öffentlichen Schulen	1 935	4 388	2 916	66,5	1 400	31,9	72	1,6
Maßnahme an privaten Schulen	315	686	313	45,6	372	54,2	1	0,2
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 444	4 413	1 142	25,9	3 201	72,5	70	1,6
Lehrgang an privaten Instituten	746	1 150	197	17,1	949	82,5	4	0,3
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	40	37	-	-	37	100,0	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	162	176	-	-	176	100,0	-	-
Insgesamt	5 642	10 849	4 568	42,1	6 134	56,5	147	1,4

1) Differenzen zur Summe ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.

5. Geförderte in Voll- und Teilzeitmaßnahmen 2006 nach Fortbildungsstätten und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Davon in									
				Vollzeitmaßnahmen					Teilzeitmaßnahmen				
				zusammen		männlich	weiblich	zusammen		männlich	weiblich	Anzahl	
	Anzahl	%	Anz.	%	Anz.	%	Anzahl	Anz.	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Maßnahme an öffentlichen Schulen	1 935	36,7	429	27,9	1 154	59,9	953	781	21,0	553	228		
Maßnahme an privaten Schulen	315	5,0	111	7,2	123	6,4	86	192	5,2	118	74		
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 444	43,6	655	42,6	557	28,9	464	1 887	50,8	1 325	562		
Lehrgang an privaten Instituten	746	11,2	286	18,6	94	4,9	65	652	17,6	395	257		
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	40	0,7	13	0,8	-	-	-	40	1,1	27	13		
Fernlehrgang an privaten Instituten	162	2,9	42	2,7	-	-	-	162	4,4	120	42		
Insgesamt	5 642	100,0	1 536	100,0	1 928	100,0	1 568	3 714	100,0	2 538	1 176		

6. Geförderte 2006 nach Fortbildungsstätten und Altersgruppen

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter ¹⁾ von											
		unter 20 Jahren		20 bis 24 Jahre		25 bis 29 Jahre		30 bis 34 Jahre		35 bis 39 Jahre		40 Jahre und älter	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Maßnahme an öffentlichen Schulen	1 935	9	0,5	734	37,9	703	36,3	240	12,4	137	7,1	112	5,8
Maßnahme an privaten Schulen	315	4	1,3	102	32,4	113	35,9	45	14,3	24	7,6	27	8,6
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 444	8	0,3	716	29,3	910	37,2	355	14,5	255	10,4	200	8,2
Lehrgang an privaten Instituten	746	6	0,8	195	26,1	268	35,9	104	13,9	88	11,8	85	11,4
Fernlehrgang an öffentl. Instituten	40	-	-	11	27,5	18	45,0	7	17,5	2	5,0	2	5,0
Fernlehrgang an privaten Instituten	162	-	-	26	16,0	57	35,2	33	20,4	30	18,5	16	9,9
Insgesamt	5 642	27	0,5	1 784	31,6	2 069	36,7	784	13,9	536	9,5	442	7,8

1) Alter des Teilnehmers am Jahresende.

7. Geförderte in Vollzeitmaßnahmen 2006 nach Fortbildungsstätten und Gesamteinkommen

Fortbildungsstätte	Ins- gesamt	Davon mit Gesamteinkommen in Tausend EUR von ...											Ohne Ein- kommen/ ohne Ang.
		unter 5	bis unter ...									50 u. mehr	
			5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50		
Maßnahme an öffentlichen Schulen	1 154	150	9	10	16	3	6	5	4	2	-	1	948
Maßnahme an privaten Schulen	123	15	1	3	4	1	1	-	-	1	-	1	96
Lehrgang an öffentlichen Instituten	557	60	2	6	9	8	3	5	-	1	1	-	462
Lehrgang an privaten Instituten	94	6	1	1	1	-	3	1	1	-	-	-	80
Fernlehrgang an öffentl. Instituten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 928	231	13	20	30	12	13	11	5	4	1	2	1 586

8. Geförderte 2006 nach Fortbildungsstätten und Dauer der Fortbildungsmaßnahmen

Fortbildungsstätte	Insgesamt	In Fördermaßnahmen mit Dauer von ...bis unter ... Monaten								
		1 - 6	6 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 42	42 - 49	49 und mehr
Maßnahme an öffentlichen Schulen	1 935	63	330	276	542	344	171	151	49	9
Maßnahme an privaten Schulen	315	22	41	26	49	69	27	50	30	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 444	74	360	391	506	522	259	224	100	8
Lehrgang an privaten Instituten	746	25	81	71	183	183	88	70	45	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	40	-	1	4	8	3	5	5	14	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	162	2	4	13	31	10	23	19	60	-
Insgesamt	5 642	186	817	781	1 319	1 131	573	519	298	18